

# Jungfrau Zeitung

**Munggewecketa 2022** | 20. März 2022

## **Ein Wochenende lang Brot und Spiele**

Unter dem Motto «Spiel und Spass für Jung und Alt» wurden vor einer Woche die Munggen aus ihrem langen Winterschlaf geweckt. Der Schlittel- und Rodelclub Grindelwald hat gemeinsam mit dem Hüttenzauber-Restaurant Bussalp ein Rahmenprogramm für den Saisonabschluss zusammengestellt.



Könnte es eine schönere Kulisse als die des Munggewecketa 2022 geben? Fotos: zvg

Zu besagtem Programm am Wochenende des 11. bis 13. März gehörten musikalische Unterhaltung am Abend und diverse spielerische Aktivitäten tagsüber. Auch kulinarisch kamen die Besucher auf ihre Kosten. Die Food-Stände boten eine breite Palette an Spezialitäten an: Von der Gulaschsuppe über Flammkuchen bis hin zur obligaten Bratwurst, Hamme mit Kartoffelsalat und dem beliebten Chäsbrätel. Mit einem pauschalen Food-Package durften die Gäste so viel essen, wie ihnen beliebte. Davor, danach oder dazwischen vergnügten sie sich bei diversen Wettbewerben in einem Parcours.

### **Holzklotz-Jenga und Nussknacken**

Dieser begann mit einem Holzklotz-Jenga auf dem Bus-Wendeplatz. Die Teilnehmer hatten die Herausforderung, innerhalb von fünf Minuten so viele Klötze wie möglich herauszuschieben und auf den Turm zu legen, ohne dass dieser zusammenfiel. Weiter gings mit dem «Nussknacken». Hierbei liess der eine Partner eines Zweiertteams zehnmal eine Nuss durch eine angewinkelte Röhre auf einen abgesägten Baumstumpf rollen, damit sein Teamkollege diese mit einem Hammer knacken konnte. Es kam darauf an, den exakt richtigen Zeitpunkt zu erwischen, bei dem die Nuss aus der intransparenten Röhre rollte, um zuzuschlagen – eine sehr schwierige Disziplin, denn nach etwas über 200 Versuchen wurden insgesamt lediglich vier Nüsse geknackt.



Auch beim Riesen-Jenga zeigten die Teilnehmenden vollen Einsatz

Anschließend versuchten sich die Teams im Platzgen. Dabei handelt es sich um eine Präzisionswurfsporart, die es schon im Mittelalter gegeben haben soll. Eine Art gezackter Diskus wird auf eine Platte geworfen, aus der ein Stab herausragt. Ziel ist es, mit der sogenannten «Platzge» den Stock zu treffen oder sie zumindest so nah wie möglich an den Stock heranzuworfen. Je näher die Platzge am Stock zu liegen kommt, desto mehr Punkte werden gutgeschrieben. Diese Disziplin wurde dankenswerterweise vom Platzgerclub Leissigen betreut, der jedes Jahr wieder seinen Weg auf die Bussalp findet.

### **Sackhüpfen und Velo-Schlitten-Hybrid-Rennen**

Danach folgte ein kleines Rennen mit einem traditionellen Velogemel. Für manche war es vermutlich das erste Mal, auf einem hölzernen Velo-Schlitten-Hybrid zu sitzen. Nach einem kleinen Sackhüpf-Rennen hin und wieder zurück wurde der Wettkampf-Parcours mit dem Schlitten-Weitwurf abgeschlossen. Hierbei wiederum durften die Teilnehmer etwas Anlauf nehmen, mussten jedoch vorher entscheiden, ob sie den Schlitten – ein echter Grindelwalder, versteht sich – von sich wegstossen oder doch besser schwingen wollten. Gewinner des Wettbewerbs nach Punkten waren die Teams «Friends», «Pinky and the Buddies» und «Zügs und Sachä». Einige Teams nahmen bereits zum wiederholten Mal an der Mungge-Trophy teil.



Auch die kleinen Spielfreudigen kamen am Wochenende des 11. bis 13. März nicht zu kurz.

Sonntag war Familientag und das Programm wurde etwas gestrafft. Die Kinder durften sich beim Jenga, beim Nussknacken, beim Platzgen sowie bei einem Schlittelrennen versuchen. Anschliessend durften sie Motive auswählen, nach denen sie geschminkt wurden. Zum Schluss bekamen alle Kinder schöne Preise, unter anderem Munggen-Stofftiere. Die Veranstalter hatten Wetterglück. Bei angenehmen Temperaturen und viel Sonnenschein verwunderte es nicht, dass alle Liegestühle bei den Food-Ständen besetzt waren. Es wird hoffentlich nicht die letzte Munggewecketa gewesen sein.

#### **ARTIKELINFO**

- Artikel Nr. 198177
- Online seit: 20.3.2022 – 15.01 Uhr
- Autor/in: [pd/gik](#)